

Internationales und Europäisches Strafverfahrensrecht

Herausgegeben von Hans-Heiner Kühne und Robert Esser

Andreas Neuendorf

Bedeutung und Rezeption des Art. 6 Abs. 1 EMRK im deutschen und englischen Steuerrecht

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
A. Einleitung und Gang der Untersuchung	21
B. Die EMRK und ihr Einfluss auf die innerstaatliche Rechtsanwendung	25
I. Deutschland	26
1. Geltung der EMRK	26
1.1 Grundsatz: Geltung als einfaches Bundesgesetz	26
1.2 Konsequenzen aus der Geltung als Bundesgesetz	26
1.3 Lösungsansätze	27
1.3.1 Vorranganordnung aus § 2 Abs. 1 AO	28
1.3.2 Aussetzung der lex posterior-Regel	28
1.4 Ergebnis	30
2. Wirkung der EGMR-Entscheidungen	30
2.1 Bindungswirkung endgültiger Entscheidungen des Gerichtshofs	31
2.2 Bindungswirkung von gegen die Bundesrepublik Deutschland ergangenen Entscheidungen des Gerichtshofs	33
2.3 Problemfelder	36
2.3.1 Formulierung des Souveränitätsvorbehalts	36
2.3.2 Formulierung der Bindungswirkung	38
2.3.3 Formulierung des Einpassungsgebots	39
2.4 Ergebnis	40
II. England	40
1. Geltung der EMRK	40
1.1 Einfluss und Geltung der EMRK vor Inkrafttreten des Human Rights Act 1998	40
1.2 Geltung der EMRK seit Inkrafttreten des Human Rights Act 1998	45
1.3 Ergebnis	49
2. Wirkung der EGMR-Entscheidungen	51
III. Ergebnis Teil B	51

C. Die Verfahrensgarantien des Artikels 6 Abs. 1 EMRK und ihre Anwendbarkeit im Steuer- und Steuerstrafrecht	53
I. Überblick	53
II. Persönlicher Anwendungsbereich	53
III. Sachlicher Anwendungsbereich	54
1. Zivilrechtliche Ansprüche und Verpflichtungen	55
1.1 Kriterien des EGMR	55
1.1.1 Geltendmachung des Anspruchs auf vertretbare Weise nach innerstaatlichem Recht	55
1.1.2 Zivilrechtliche Natur	55
1.1.2.1 Auswirkungsmethode	56
1.1.2.2 Abwägungsmethode	58
1.1.2.3 Kriterienmethode	58
1.2. Anwendung der Kriterien in Steuersachen	59
1.2.1 Die Rechtsprechung der EKMR	59
1.2.2 Die Rechtsprechung des EGMR	61
1.2.3 Zusammenfassung	69
1.2.4 Stellungnahmen der Literatur	70
1.2.5 Bewertung	75
1.2.5.1 Ausweitung staatlicher Intervention im Steuerrecht	76
1.2.5.1.1 Ausweitung steuerlicher Mitwirkungspflichten	77
1.2.5.1.2 Beseitigung staatlicher Vollzugsdefizite	77
1.2.5.1.3 Steuerliche Belastung des Bürgers	78
1.2.5.1.4 Verwendung steuerlicher Informationen	78
1.2.5.2 Spannungsverhältnis zwischen Auslegungsergebnissen und Auslegungszielen	79
1.2.5.2.1 Unterschiedliche Behandlung von Verpflichtungen und Ansprüchen des Bürgers aus dem Steuerrechtsverhältnis	80
1.2.5.2.2 Unterschiedliche Behandlung von Steuererstattungsansprüchen und Steuervergütungsansprüchen	82

D. Verfahrensgarantien des Art. 6 Abs. 1 EMRK und ihre Bedeutung für das Steuerverfahren in Deutschland und England	117
I. Selbstbelastungsfreiheit	118
1. Rechtsprechung der Konventionsorgane	118
1.1 Geltungsgrund	118
1.2 Schutzbereich	120
1.2.1 Vorliegen einer strafrechtlichen Anklage	120
1.2.2 Belastende Wirkung des durch Zwang erlangten Beweismaterials	121
1.2.3 Ausnahme von Beweismitteln, die „unabhängig vom Willen des Angeklagten existieren“	123
1.3 Verletzung	125
1.3.1 Art und Grad des Zwangs	125
1.3.2 Existenz angemessener Verfahrensgarantien	129
1.3.3 Gewicht des öffentlichen Interesses	132
1.3.4 Etwaige Verwertung der erlangten Beweismittel	134
1.3.5 Zusammenfassung	135
1.5 Anwendung in steuerlichen Sachverhalten	137
1.6 Würdigung	142
2. Rechtslage in Deutschland	149
2.1 Rechtsgrundlage	149
2.2 Inhalt und Umfang	151
2.3 Zur Geltung und Reichweite des „nemo-tenetur“-Grundsatzes im Steuerrecht	152
2.3.1 Steuerliche Mitwirkungspflichten	153
2.3.2 Zwangsbewehrung	154
2.3.3 Gewährleistung der Selbstbelastungsfreiheit	154
2.3.3.1 Gewährleistung hinsichtlich der Verfolgung nichtsteuerlicher Straftaten	154
2.3.3.2 Gewährleistung hinsichtlich der Verfolgung steuerlicher Straftaten	158
3. Rechtslage in England	162
3.1 Geltungsgrund	162
3.2 Geltung in Steuerverfahren und Steuerstrafverfahren	164
3.3 Ergebnis	173
4. Vergleich mit der Rechtsprechung der Konventionsorgane	174
4.1 Das deutsche Recht	174
4.2 Das englische Recht	181
II. Gebot angemessener Verfahrensdauer	182
1. Rechtsprechung der Konventionsorgane	182

1.1	Rechtsprechung des Gerichtshofs im allgemeinen	183
1.2	Rechtsprechung in Steuersachen	185
2.	Rechtslage in Deutschland	188
3.	Rechtslage in England	191
4.	Vergleich mit der Rechtsprechung der Konventionsorgane	192
4.1	Deutschland	193
4.2	England	194
III.	Recht auf Akteneinsicht als Ausfluss des Gebots der Waffengleichheit	194
1.	Rechtsprechung der Konventionsorgane	194
1.1	Rechtsprechung des Gerichtshofs im allgemeinen	195
1.2	Besonderheiten im Strafverfahren	198
1.3	Rechtsprechung in Steuersachen	201
2.	Rechtslage in Deutschland	203
2.1	Steuerverwaltungsverfahren	203
2.2	Einspruchsverfahren	204
2.3	Rechtsschutz gegen die Versagung der Akteneinsicht	205
2.4	Finanzgerichtliches Verfahren	205
2.5	Strafverfahren	206
3.	Rechtslage in England	209
3.1	Steuerverfahren	209
3.2	Strafverfahren	213
4.	Vergleich mit der Rechtsprechung der Konventionsorgane	215
4.1	Deutschland	216
4.2	England	218
IV.	Ergebnis Teil D	219
E.	Rezeption der Straßburger Rechtsprechung	221
I.	Rezeption in Deutschland	221
1.	Anwendungsbereich des Art. 6 Abs. 1 EMRK	221
1.1	Anwendbarkeit unter der zivilrechtlichen Rubrik	221
1.2	Anwendbarkeit unter der strafrechtlichen Rubrik	222
2.	Garantien	224
2.1	Selbstbelastungsfreiheit	224
2.2	Gebot angemessener Verfahrensdauer	227
2.3	Recht auf Akteneinsicht	227
II.	Rezeption in England	227
1.	Anwendbarkeit des Art. 6 Abs. 1 EMRK	227
1.1	Anwendbarkeit unter der zivilrechtlichen Rubrik	227
1.2	Anwendbarkeit unter der strafrechtlichen Rubrik	230

2. Garantien	232
2.1 Selbstbelastungsfreiheit	232
2.2 Gebot angemessener Verfahrensdauer	236
2.3 Akteneinsicht	238
III. Vergleich	239
IV. Ergebnis Teil E	240
F. Endergebnis	241
Literaturverzeichnis	243